

Ein Konzert im Zeichen von Quantz

Göttinger Symphonie-Orchester spielte in Schedener Markus-Kirche

VON HARALD SCHMIDT

Scheden – Am 12. Juli jährt sich zum 250. Male der Todestag von Johann Joachim Quantz. Ihn und sein kompositorisches Werk zu ehren war das Anliegen des Konzertes in der Schedener Markus-Kirche. Sie steht unweit des Geburtshauses von Quantz. Er ist bekannt als der Flötenlehrer Friedrich des Großen von Preußen.

Veranstalter war die Quantz-Gesellschaft Scheden. Ihr Vorsitzender Horst Metje übernahm die Begründung des Göttinger Symphonie-Orchesters unter Leitung von Friedrich Praetorius sowie der geschätzt 80 Besucher.

Das Konzert umfasste drei Orchesterwerke von Haydn, Quantz und Schubert. Sehr dynamisch nahm Gastdirigent Friedrich Praetorius das Orchester mit exzellenten Musikern.

Die zu Beginn des Konzerts gespielte Sinfonie Nr. 85 B-Dur von Joseph Haydn entstand um das Jahr 1785 im



Das Göttinger Symphonie-Orchester unter der Leitung von Friedrich Praetorius gab ein Konzert zum 250. Todestag von Johann Joachim Quantz.

FOTO: HARALD SCHMIDT

Auftrag für die Pariser Konzertsreihe „Le Concert de la Loge Olympique“. Das aus fünf Sätzen bestehende Werk trägt den Beinamen „La Reine“ (Die Königin). Die französische Königin Marie-Antoinette soll diese Symphonie

besonders geschätzt haben. In der fulminant, majestätisch gehaltenen Einleitung weisen fanfarenartige Akkorde und schreitende Rhythmen typische Elemente der barocken französischen Ouvertüre auf. Die Symphonie

zog das Publikum gleich in ihren Bann.

Im Mittelpunkt stand das Quantz Konzert D-Dur Nr. 144 für Flöte, Streicher und Basso continuo. Quantz, der sich in der Hochblüte seines Wirkens befand, komponier-

te es 1748 in Berlin. Es steht in der barocken dreisätzigen Form schnell – langsam – schnell (Allegro, Grave má con affetto und Vivace). Quantz beabsichtigte ein ausgewogenes Ganzes aus konzentrierender Solostimme und

dem ganzen Orchester, wie er 1762 festhielt. Bettina Bor-muth, seit 1996 Orchestermitglied, brillierte hier als Solistin an der Querflöte.

Nach der Pause in der zweiten Hälfte des Konzerts wurde als ein weiterer Höhepunkt Franz Schuberts als „Jugendsymphonie“ bezeichnete Nr. 5 in B-Dur dargeboten.

Im Alter von 19 Jahren komponierte er sie 1816. Sie steht ganz im Zeichen Mozarts, über dessen Einfluss Schubert begeistert schrieb. Nach dem furiosen Ende des ersten Satzes folgte im zweiten Satz ein bewegendes Andante, das sehr liedhaft und naturverbunden klang. Schubert gelangt es hier, das Hauptthema in einigen Varianten immer wieder auftauchen zu lassen.

Das Finale, ein lebhafter schneller Satz, hat dann einiges vom heiteren Haydn, als ein Ausblick in eine Welt voller Chancen. Das Publikum bedankte sich beim Orchester und dem Dirigenten mit nicht endendem Applaus.

Online-Betrug: Weiterer Beschuldigter in U-Haft

Mutmaßlicher Täter ausgeliefert

VON HEIDI NIEMANN

Göttingen – Vier Monate nach einem Großeinsatz gegen ein internationales Netzwerk von Online-Anlagebetrügern ist inzwischen ein weiterer Tatverdächtiger nach Deutschland ausgeliefert worden.

Bei der Aktion im März hatten Einsatzkräfte in Rumänien und Bulgarien fünf mutmaßliche Drahtzieher des betrügerischen Netzwerks festgenommen. Die beiden 51 und 38 Jahre alten Beschuldigten aus Rumänien wurden relativ zügig nach Deutschland ausgeliefert. Bei den drei in Bulgarien Festgenommenen ziehen sich die Auslieferungsverfahren dagegen länger hin.

Zunächst wurde von dort ein 40 Jahre alter israelischer Staatsbürger ausgeliefert. Mittlerweile sitzen auch ein 36-jähriger Israeli dort in Haft, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft Göttingen, Mohamed Bou Sleiman. Jetzt fehle noch ein 30 Jahre alter Bulgare, dort dauere das Auslieferungsverfahren noch an. Die Ermittler gehen davon aus, dass die fünf Männer zur Führungsriege des kriminellen Netzwerkes gehörten, das weltweit mehr als 33 000 Geschädigte um über 89 Millionen Euro geprellt haben soll. Gegen sie läuft ein Verfahren wegen des gewerbs- und bandenmäßigen Betruges.

Dass die mutmaßlichen Drahtzieher in Göttingen vor Gericht gestellt werden sollen, hat seinen Grund darin, dass die Staatsanwaltschaft Göttingen sämtliche bekannt

gewordene Betrugsfälle aus Deutschland zu einem Sammelverfahren gebündelt hat. Die Ermittlungen waren zudem durch die Strafanzeige eines Göttingers ausgelöst worden, der 250 000 Euro verloren hatte.

Die Betrüger hatten ihre Opfer durch geschickte Werbung auf verschiedenen Internet-Plattformen gelockt und dazu animiert, in eine angeblich lukrative Geldanlage zu investieren.

Einer der mutmaßlichen Tatverdächtigen ist ein 51-jähriger Rumäne, der inzwischen in Deutschland in Untersuchungshaft sitzt. Er soll nach den Erkenntnissen der Ermittler ein Geldwäschenetzwerk betrieben und ein Callcenter gemanagt haben.

Auch der zweite festgenommene Rumäne soll ein Callcenter betrieben haben. Der 38-jährige ist inzwischen aus der U-Haft entlassen worden. Das Amtsgericht Göttingen hatte auf seine Beschwerde hin den Haftbefehl gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Dagegen hatte die Staatsanwaltschaft Beschwerde eingelegt, allerdings ohne Erfolg.

Das Landgericht Göttingen habe zwar einen hinreichenden, aber keinen dringenden Tatverdacht gesehen und deshalb den Haftbefehl aufgehoben, sagte Staatsanwaltschaftssprecher Bou Sleiman. Der 38-jährige sei inzwischen nach Rumänien zurückgekehrt.

Inzwischen habe auch der 51-jährige Rumäne Haftbeschwerde eingelegt, hierüber gebe es noch keine Entscheidung.

ZUSÄTZLICH BERATERTAGE
 DONNERSTAG 29. Juni
 FREITAG 30. Juni
 SAMSTAG 1. Juli

SSV

40%

RABATT A)

IN ALLEN ABTEILUNGEN

70% GARTEN SALE!
 RABATT AUF GARTEN-MÖBEL G)

Gutschein K) Höffis Riesen-Currywurst mit Pommes Frites. 3,90 €
 Gutschein K) Oma Friedas Apfelkuchen 1 Stück mit großer Tasse Kaffee. 1,90 €

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ
 Beliebtestes Möbelhaus
 Kundenbefragung April 2023 15 Anbieter
 www.disq.de
 Privatwirtschaftliches Institut

ntv

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Albert-Einstein-Str. 4 • 34277 Kassel-Fuldabrück • Tel. 0561/9597-0
 www.hoeffner.de • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr

A) Höffner gewährt Ihnen in allen Abteilungen gegen Vorlage Ihrer Kundenkarte auf alle als „Aktionspreis“ gekennzeichneten Artikel 40% Rabatt auf den am Artikel ausgezeichneten Preis ohne Aktionsvorteil. Ausgenommen sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Dienstleistungen. Insgesamt nehmen mindestens 50.000 Artikel an der Aktion teil. Kundenkartensofortrabatt ist bereits enthalten. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 11.07.2023. G) Höffner gewährt Ihnen auf viele Gartenmöbel, die mit „Markentiefpreis“ gekennzeichnet sind, bis zu 70% auf den am Artikel ausgezeichneten höheren Preis. Der Endpreis nach Abzug des Aktionsvorteils wird am jeweiligen Artikel ausgewiesen. Ausgenommen sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Dienstleistungen. Kundenkartensofortrabatt ist bereits enthalten. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 11.07.2023. K) Solange der Vorrat reicht. Verzehr nur im Restaurant. Nur gegen Vorlage des Coupons für Sie und Ihre Begleitung. Preis je Portion. Gültig bis einschließlich 01.07.2023.

So erreichen Sie die Mündener Redaktion:

Kirchstraße 3 34346 Hann. Münden
 Telefon: 0 55 41/98 39 15

E-Mail: hann.muenden@hna.de
 facebook.com/HNAMuenden, hna.de